

Wolfgang Stock

DER ÜBERFALL DES SANTA KLAUS

- KS 206 -

Kurzinformation

Der Sketch von Wolfgang Stock bietet zwei Schauspielern Gelegenheit, ohne großen Aufwand bei allen nur denkbaren (Vorweihnachts)Feierlichkeiten eine kleine komödiantische Einlage zu bieten.

Spieltyp: Parodistisches Kurzspiel

Spielanlaß: Sämtliche Weihnachtsfeiern

Spielraum: Jede freie Fläche genügt

Darsteller: 2 m oder 1 m, 1 w

Spieldauer: 10 Minuten

Aufführungsrecht: Bezug von 3 Textbüchern

PERSONEN

Der Kassierer/die Kassiererin

Der Bankräuber

Leere Bühne oder Podium. Darauf ein Tisch, der andeutungsweise als Bankschalter hergerichtet ist. Ein weihnachtliches Bukett ziert den Schalter.

(Der KASSIERER ist ohne große Arbeitslust, gelangweilt blättert er in irgendwelchen Papieren, dann telefoniert er)

KASSIERER:

Hallo, ja, ich bin's. In zehn Minuten ist Feierabend, treffen wir uns? Gut, ich warte auf dich. Ach, heute war tote Hose. Weißt du, es gibt Tage, die ziehen sich wie Gummi, da passiert rein gar nichts. Nein, ich sagte Gummi. Aber das hat nichts mit Rechthaberei zu tun. Gummi zieht sich einfach länger als Hefeteig.

(Der BANKRÄUBER betritt im Nikolauskostüm die Szene, geht an den Schalter und schiebt dem Kassierer einen Zettel hin und richtet gleichzeitig eine Pistole auf ihn. Der Kassierer liest und schüttelt sichtlich erschüttert den Kopf)

BANKRÄUBER:

Was ist? Können Sie nicht lesen?

KASSIERER:

Natürlich kann ich lesen.

(Liest laut vor)

Leiß! Daß ist ein Überfall.

BANKRÄUBER:

(laut)

Verdammt, ich habe "leiße" geschrieben! Kapiert?

(Flüstert)

"Leiß, leiße"

KASSIERER:

(unterstreicht seine Ausführungen mit weit ausholenden Armbewegungen)

Sie haben leise mit "ß" geschrieben, statt mit einem gewöhnlichen "s", einem runden, wenn Ihnen das was sagt. Genau so verhält es sich mit dem Wörtchen "das", das Sie gleichfalls mit einem "ß" versehen haben. Aber wenn man für **das**, auch dieses sagen kann, wird es immer mit einem gewöhnlichen "s" geschrieben, einem weichen, wenn Ihnen das eine Hilfe ist. Also nicht "daß" ist ein Überfall, sondern "das" ist ein Überfall. Und hinter Überfall würde ich in diesem Fall auch ein Ausrufezeichen setzen.

BANKRÄUBER:

Verdammt, halten Sie die Hände ruhig! Wollen Sie mich foppen?

KASSIERER:

Wie käme ich dazu, so kurz vor Feierabend.

(Greift unter die Theke)

BANKRÄUBER:

Halt! Eine falsche Bewegung und die Spritze geht los. Was machen Sie da? Glauben Sie ja nicht, Sie könnten was machen!

KASSIERER:

Was kann man in so einem Fall schon machen? Den Duden holen, anders glauben Sie mir ja nicht.

(Legt das Buch auf den Tisch, blättert darin)

Bitte, überzeugen Sie sich.

BANKRÄUBER:

(überzeugt sich)

Tatsächlich! Warum machen die das mit den komischen "Essen"? Egal, jetzt her mit dem Zaster!

KASSIERER:

Das ist eine gute Frage. Warum machen die das? Die Sache mit dem einfachen und dem doppelten "s", zu schweigen vom "ß", ist für viele Leute ein Problem. Da müssen Sie sich nicht genieren. Soll ich Ihnen was verraten? Mein Chef zum Beispiel ...

BANKRÄUBER:

(brüllt)

Nein!!!

KASSIERER:

(legt den Zeigefinger auf den Mund)

Leise! Das ist doch ein Überfall, oder? Ich will Ihnen ja behilflich sein. Die meisten Leute haben Schwierigkeiten mit der Rechtschreibung. Neun von zehn stolpern über

die einfachsten Wörter. Wenn es Ihnen Spaß macht, diktire ich Ihnen mal den Satz, an dem auch mein Chef hängen blieb. Legt ihm Papier und Bleistift hin. Schreiben Sie bitte.

BANKRÄUBER:

Mich interessiert verdammt nicht, ob Ihr Chef richtig schreiben kann oder nicht. Ich will jetzt ...

KASSIERER:

Leise! Sie ahnen ja nicht, wie empfindlich der Mann ist. Er sitzt hinter dieser Tür.

(Zeigt nach hinten)

Na los, wir wollen doch alle noch rechtzeitig nach Hause kommen. Also: "Der Griesgram aß keinen Grieß, er sagte, nein, ich esse ihn nicht."

BANKRÄUBER:

Oh Mann, Sie haben 'ne Meise! Echt Mann, Sie haben 'ne Meise.

KASSIERER:

Meise! Auch so ein Wort. Rundes "s" oder "ß"? Na, was meinen Sie? Schön, wir wollen es nicht weiter komplizieren. Also, "Der Griesgram ..."

BANKRÄUBER:

Wieso Grieß, warum nicht Reis?

KASSIERER:

Weil es wohl einen Gries- aber keinen Reisgram gibt. *(Der BANKRÄUBER will schreiben, das Bukett stört ihn. Er schiebt es zur Seite)*

BANKRÄUBER:

Ich kann diesen Geruch nicht mehr ausstehen. Überall wo man jetzt hinkommt: Tannen, Tannen, nichts als Tannen!

KASSIERER:

Aber lieber Freund, Weihnachten steht vor der Tür. Die Menschen, die uns aufsuchen, planen ihren Lieben viel Freude zu bereiten. Darauf stimmen wir sie ein.

BANKRÄUBER:

(lacht)

Wenn das so ist, dann werde ich sehr viel Freude bereiten. Ich bin schon ganz high vor Freude. Nur Tannen kann ich keine mehr riechen.

KASSIERER:

Sie sollten sich aber darum bemühen. Weihnachten ist das Fest liebgewordener Traditionen und Bräuche. Übrigens muß ich Sie schon wieder korrigieren, dies ist kein Tannen- sondern ein Fichtenbukett.

BANKRÄUBER:

Irrtum, Sie Besserwisser! Das sind Tannenzweige, so wahr ich der Nikolaus bin. Wollen Sie mir vielleicht einreden, daß ich Zeit meines Lebens falsch gesungen habe? Heißt es vielleicht ...

(singt)

"Oh Fichtenbaum, oh Fichtenbaum, wie grün sind deine Blätter ..." Schluß jetzt! Nun kommt Bares auf dem Tisch, oder ...

(Droht mit der Waffe)

KASSIERER:

Natürlich, sobald es nur ein bißchen beschwerlich wird, drückt man sich. Ein einziger Satz, aber selbst der ist zu viel!

BANKRÄUBER:

Oh Mann, gib her! Wie war das? Beide sprechen laut den Satz: "Der Griesgram aß keinen Grieß, er sagte, nein, ich esse ihn nicht." Zufrieden?

(Der KASSIERER beäugt abwechselnd den Zettel und die Pistole - und schweigt)

BANKRÄUBER:

Himmel, was ist denn jetzt noch?

KASSIERER:

Ich muß mich doch sehr wundern!

(Zeigt auf die Pistole. Das ist nur eine Wasserpistole.)

BANKRÄUBER:

Und, was dagegen?

KASSIERER:

Aber damit können Sie doch keine Bank ausrauben.

BANKRÄUBER:

Wieso nicht, du Schlaukopf? Was ist, wenn das Wasser vergiftet ist, mh? Zum allerletzten Mal: Her mit dem Geld!

KASSIERER:

Bitte, bitte! Interessiert Sie gar nicht, wie Sie abgeschnitten haben? Vier Fehler, genau wie mein Chef. Passen Sie auf: Griesgram wird mit einem runden "s" geschrieben, Grieß jedoch mit "ß". Während aß natürlich keine zwei "s" hat, das ist englisch und hat eine ganz andere Bedeutung, sind bei essen die zwei "s" Bedingung. Ok?

BANKRÄUBER:

Leck Fett! Zum aller-aller-allerletzten Mal! Raus mit der Maria!

KASSIERER:

Aber nein, doch nicht Maria - Marie!

(Beginnt das Geld bündelweise vor ihm aufzuschichten.)